(Recherchiert und Abschrift von Ronald Löw)

Seit der Gründung des Verein Eschbacher Ortsgeschichte recherchierte ich in den alten Zeitungsarchiven. Zuerst bei dem Usinger Anzeiger, danach im Usinger Stadtarchiv. Begonnen habe ich mit der Zeitungsausgabe von 1865. Mit Unterstützung der Mitglieder Ortwin Wirth, Klaus Anders und Wolfgang Ruß, wurden einige interessante Artikel der damaligen Zeit entdeckt.

Radfahrer-Verein "Adler" aus Eschbach. Bislang wurde angenommen, der Verein hätte sich 1924 gegründet. Ein Zeitungsbericht von 1910 hat das nun widerlegt. Die Abschriften zum besseren Lesen sind schreibgetreu, die Bilder nicht dem Jahr zugeordnet.

22.08.1910

Eschbach, 22. Aug. Der hiesige noch junge Radfahrerverein veranstaltete gestern unter seinen Mitgliedern ein Rennen Eschbach-Usingen-Ziegenberg-Wernborn-Eschbach.

1. Sieger wurde W. Ernst, der die Rennstrecke in 45 Minuten zurücklegte. Zweiter wurde H. Schäfer (45 ½ Minuten), dritter Aug. Schäfer (46 Minuten). Dem rührigen Verein "All Heil!"

O **Eichbach**, 22. Aug. Der hiefige noch junge Kadfahrerverein veranstaltete gestern unter seinen Mitgliedern ein Kennen Sichbach= Usingen-Ziegenberg-Wernborn-Sschach. 1. Sieger wurde W. Ernst, der die Rennstrecke in 45 Minuten zurücklegte. Zweiter wurde H. Schäfer (45¹/₂ Minuten), dritter Aug. Schäfer (46 Minuten). Dem rührigen Verein "All Heil!"

04.12.1910

Eschbach, 4. Dez. Der hiesige Radfahrerverein "Adler" hat beschlossen, am 2. Juli 1911 sein Stiftungsfest feierlich zu begehen.

§ Eichbach, 4. Dez. Der hiesige Rabfahrer= verein "Adler" hat beschlossen, am 2. Juli 1911 sein Stiftungsfest feierlich zu begehen. 26.01.1913

Radiahrerverein,,Adler" Eschbach.

PROGRAMM

zu ber

am 26. Januar

anläftlid des Geburtstages Gr. Majestät des Raisers im Saale "zum dentschen Raiser"

theatr. Abendunterhaltung.

I. Teil.

- 1. Musikvortrag.
- 2. Prolog.
- 3. Ein Radfahrer Abenteuer. Humorift= isches Potpourri v. A. Freytag.
- 4. Der Kilometerfresser. Komisches Kostüm-Couplet von A. Spahn.
 - 5. Aus eiserner Zeit.

Baterländisches Festspiel in 2 Bilbern aus dem Jahre 1813 von Ludwig Reinike.

II. Teil.

- 6. Musikvortrag.
 - 7. Michel soll heiraten.

humoristisches Gesamtspiel von Schulze-Wendow.

- 8. Mas soll der Junge werden. Original-Couplet von Otto Reuter.
- 9. Der vergiftete Onkel. Urfomische Terzett-Szene von Paul Oppermann.
- 10. Meil ein Rindvieh ich bin. Draftische Driginal Bauern-Soloszene mit Gefang von Georg Neumüller.

Nach bem Theater: Tanz.

Kassenöffnung 1/27 Uhr. — Anfang 1/28 Uhr. Sintritt: Reservierter Plat 50 Pf., 2. Plat 30 Pf.

(Recherchiert und Abschrift von Ronald Löw)

29.01.1913

[Cichbach, 29. San. Gine icone Reier anläglich bes Geburtstages Gr. Dai. bes Raifers hatte ber Rabfahrerverein "Abler" peranstaltet. Gingeleitet murbe biefeibe burd einen von Graulein Altenheiner vorgetragenen Prolog, ber mit einem Raiserhoch enbete. Alsbann intonierte bie Musik "Deil Dir im Siegerkranz". Das von Herrn Habsahrer-Abenteuer" erntete reichen Beisall. Sin Rostum-Kouplet: "Der Kilometerfresser", gegeben von Herrn Wilh. Ernst, bot reichlich Gelegenheit jum Lachen. Bei bem Festspiel "Aus eiferner Beit", bas une in bas Sahr 1813 verfette, fonnte mon feftftellen, bag famtliche Darfteller ihre Rollen richtia aufgefaßt hatten; an Beifall murbe baber auch nicht gefpart. Gleichfalls gut gespielt murbe in bem nun folgenden humoriftifchen Befamtfpiel: "Dichel foll heiraten". Befonders hervorgeboben ju merden verbient hierbei bie Rolle bes "Michel", gegeben von Serrn Wilh. Ernft. Aber auch bie übrigen Darfteller: Fräulein Clife Hofmann, Herren H. Nöll, H. Ruß, R. Beder, A. Schäfer und H. Hirthhäuser erzielten Beifall. Das Kouplet: "Was foll der Junge werden" wurde viel belacht. Tosenden Beifall trug auch die urkomische Tergett-Szene "Der vergiftete Ontel" ein, in der Fraulein Glife hofmann und bie herren S. Ruß und Mug. hofmann auftraten. In braftischer Weise brachte als Schluß herr Aug. hofmann bie Bauern-Solofzene "Weil ein Rindvieh ich bin" jum Vortrag. Nachdem ber Borfigende noch für den gahlreichen Besuch, befonbers auch von auswarts, gebantt hatte, fpielte bie Mufit jum Tange und in flottem Tempo brehten fich bie Baare. - Es ift mohl nicht übertrieben wenn man behaupter, bas mar eine großartige Beiftung von biefen paar Rabfahrern, Die gum erftenmal aufgetreten find. Doge es bem Berein vergonnt fein, noch mehr folder Borftellungen gu geben.

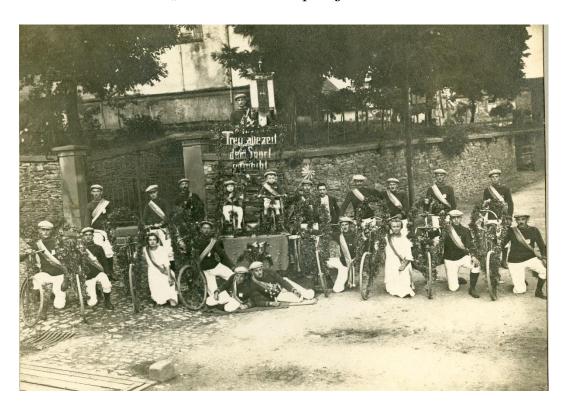
Eschbach, 29. Jan. Eine schöne Feier anläßlich des Geburtstages Gr. Maj. Des Kaisers hatte der Radfahrerverein "Adler" veranstaltet. Eingeleitet wurde dieselbe durch einen von Fräulein Altenheimer vorgetragenen Prolog, der mit einem Kaiserhoch endete. Alsdann intonierte die Musik "Heil Dir im Siegerkranz". Das von Herrn H. Nöll ausgezeichnete vorgetragene Potpourri: "Ein Radfahrer-Abenteuer" erntete reichen Beifall. Ein Kostüm-Kouplet: "Der Kilometerfresser", gegeben von Herrn Wilh. Ernst, bot reichlich Gelegenheit zum Lachen. Bei dem Festspiel "Aus eiserner Zeit", das uns in das Jahr 1813 versetzte, konnte man feststellen, daß sämtliche Darsteller ihre Rollen richtig aufgefaßt hatten; an Beifall wurde daher auch nicht gespart. Gleichfalls gut gespielt wurde in dem nun folgenden humoristischen Gesamtspiel: "Michel soll heiraten". Besonders hervorgehoben zu werden verdient hierbei die Rolle des "Michel", gegeben von Herrn Wilh. Ernst. Aber auch die übrigen Darsteller: Fräulein Elise Hofmann, Herren H. Nöll, H. Ruß, K. Becker, A. Schäfer und H. Hirschhäuser erziehlten Beifall. Das Kouplet: "Was soll der Junge werden" wurde viel belacht. Tosenden

Beifall trug auch die urkomische Terzett-Szene "Der vergiftete Onkel" ein, in der Fräulein Elise Hofmann und die Herren H. Ruß und Aug. Hofmann auftraten. In drastischer Weise brachte als Schluß Herr Aug. Hofmann die Bauern-Soloszene "Weil ein Rindvieh ich bin" zum Vortrag. Nachdem der Vorsitzende noch für den zahlreichen Besuch, besonders auch von auswärts, gedankt hatte, spielte die Musik zum Tanze und in flottem Tempo drehten sich die Paare.

Es ist wohl nicht übertrieben, wenn man behauptet, das war eine großartige Leistung von diesen paar Radfahrern, die zum erstenmal aufgetreten sind. Möge es dem Verein vergönnt sein, noch mehr solcher Vorstellungen zu geben.

(Recherchiert und Abschrift von Ronald Löw)

"Treu allezeit dem Sport geweiht"



16.01.1914

Eschbach, 16. Jan. Der hiesige Radfahrerverein "Adler" veranstaltet zur Feier des Geburtstages Gr. Majestät des Kaisers am Sonntag, den 1. Februar eine Abend-Unterhaltung. U. a. theatralischen Darbietungen bringt der Verein das ansprechende 5-aktige Schauspiel "Lenore, die Grabsbraut" zur Aufführung.

)!(Eichbach, 16. Jan. Der hiefige Radschrerverein "Adler" veranstaltet zur Feier bes Geburtstages Sr. Majestät des Raisers am Sonntag, den 1. Februar. eine Abend=Unterhaltung. 11. a. theatralischen Darbietungen bringt der Verein das ausprechende 5-aktige Schauspiel "Lenore, die Grabbsbraut" zur Aufführung.

01.02.1914

Radfahrerverein "Adler", Eschbach.

Abend-Unterhaltung

I. Teil.

- 1. Mufitbortrag.
- 2. Phramide. Prolog.
- 3. "Die ichneidige Garde", heiteres Enfemble für 4 Damen von Karl Wappaus.
- 4. "Gin Stünden Solbat", Tergett.
- 5. "Die reitende Gebirgsmarine", Militarifches Grotest. Couplet.

II. Teil.

- 6. Mufivortrag.
- 7. Cenore, die Grabesbraut,

Baterlanbisches Schauspiel in 5 Aften nach Sarl von Holten's freier Bearbeitung.

hierauf: Cang.

02.02.1914

! Cidbad, 2. Februar. Geftern Abend fand im Saale Saltenberger gur Feier bes Beburtstages Gr. Dinjeftat bes Raifers eine Abend-Unterhaltung, veranstaltet von bem Rabfahrer= verein "Adler", ftatt. Das reichhaltige Bro= gramm war wirklich vorzüglich gewählt. bie einaktigen Gefauge= und Bortragsftucke gefielen allgemein. Das vaterländische Schaufpiel "Lenore, die Grabesbraut" verfette die Zuhörer in fesselnde Spannung. Roftume und Deforation trugen viel zum richtigen Berftandnis bes Stlickes bei. Berein hat die Aufgabe, die er fich gestellt, in allen Teilen fehr gut gelöft und wir wünfchen ihm ein Weiterblühen und ein fraftiges "All Beil"

Eschbach, 2. Februar.
Gestern Abend fand im Saale
Saltenberger zur Feier des
Geburtstages Gr. Majestät
des Kaisers eine AbendUnterhaltung, veranstaltet
von dem Radfahrerverein
"Adler", statt. Das
reichhaltige Programm war
wirklich vorzüglich gewählt.
Selbst die einaktigen
Gesangs- und
Vortragsstücke gefielen
allgemein. Das
vaterländische Schauspiel

"Lenore, die Grabesbraut" versetzte die Zuhörer in fesselnde Spannung. Kostüme und Dekoration trugen viel zum richtigen Verständnis des Stückes bei. Der Verein hat die Aufgabe, die es sich gestellt, in allen Teilen sehr gut gelöst und wir wünschen ihm ein Weiterblühen und ein kräftiges "All Heil"

1914 – 1918 Kriegerehrendenkmal Radfahrer-Verein ADLER Eschbach.

Dieses Denkmal am Maibacher Weg wurde den im 1. Weltkrieg gefallenen/vermissten Vereinsmitgliedern, die den Heldentod fürs Vaterland starben, aufgestellt.

Heinrich Schäfer, gefallen	14.09.1914
Albert Selzer, gefallen	09.1914
Karl Maurer, gefallen	22.01.1915
Ernst Knetsch, gefallen	12.05.1915
Heinrich Russ, gefallen	30.09.1915
Otto Wick, gefallen	01.02.1916
Otto Altenheiner, gefallen	21.06.1916
Wilhelm Ernst, gefallen	11.06.1918
August Hofmann, vermisst	28.03.1916



Leider wurde der Bronzeadler von Denkmal-Schändern entwendet. Hoffen wir, dass das Ehrenmal auch in Zukunft Bestand hat!





08.02.1920



21.08.1920

Eschbach, 20. August. Der hiesige Radfahrerverein "Adler" hält am Sonntag, den 22. d. Mts, sein diesjähriges Vereinsrennen, verbunden mit Preis-Langsamfahren ab. Mittags 2 Uhr beginnend findet öffentliches Preis-Schubkarrenfahren und Tanzmusik bei Gastwirt Ruß statt.

):(Ejdbach, 20. August. Der hiesige Rads fahrerverein "Abler" hält am Sonntag, den 22. d. Mts, sein diesjähriges Bereinstennen, verbunden mit Preis. Langsamfahren ab. Mittags 2 Uhr beginnend sindet öffentliches Preis. Schubkarrens jahren und Tanzmusik bei Gastwirt Ruß statt.

(Recherchiert und Abschrift von Ronald Löw)

21.08.1920

)!(Gidbad, 26. Aug. Am vergangenen Sonntag bielt ber hiefige Rabfahrerverein fein diesjähriges Bereinsrennen ab. Es murbe in 2 Riaffen gefahren. In Rlaffe A (22 km) wurben Sieger: 1. Ab. Grimm, 2. R. Mieger, 3. S. Sofmann, 4. Siegfr. Simon, 5. Mug. In Rlaffe B (16 km) erhielten Altenheiner. Breife: 1. S. Bogt, 2. R. Müller, 3. Th. Balfer, 4. D. Reber und S. Schweighofer. 3m 100 Dleier. Bangfamfagren murden Breife quertannt : 1. 28. Beder, 2. Ab. Roll, 3. R. Biftor, 4. R. Mieger, 5. 2B. Mofes. Für Sportfreunde gab es nachmittags ein öffentliches Schubtarrenfahren, bei bem bie Begeftrede 3 km beirug. Erfter Sieger murbe Guftav Beder, 2. Aug. Better, 8. A. Eul. 4. Aug. 3ad, 5. A. Rou, 6. August Altenheiner. Dit einem gemittlichen Beifammenfein im Gafthaus Ruß fand die foone Beranftaltung ibren Abichluß.

Eschbach, 26. Aug. Am vergangenen Sonntag hielt der hiesige Radfahrerverein sein diesjähriges Vereinsrennen ab. Es wurde in 2 Klassen gefahren. In Klasse A (22 km) wurden Sieger: 1. Ad. Grimm, 2.K. Mieger, 3. G. Hofmann, 4. Siegfr. Simon, 5. Aug. Altenheiner. In Klasse B (16 km) erhielten Preise: 1. H. Vogt, 2. K. Müller, 3. Th. Walter, 4. D. Reber und H. Schweighöfer. Im 100 Meter-Langsamfahren wurden Preise zuerkannt: 1. W. Becker, 2. Ad. Nöll, 3. K. Pistor, 4. K. Mieger, 5. W. Moses. Für Sportfreunde gab es nachmittags ein öffentliches Schubkarrenfahren, bei dem

die Wegestrecke 3 km betrug. Erster Sieger wurde Gustav Becker, 2. Aug. Vetter, 3. A. Eul, 4. Aug. Jack, 5. A. Nöll, 6. August Altenheiner. ;it einem gemütlichen Beisammensein im Gasthaus Ruß fand die schöne Veranstaltung ihren Abschluß.



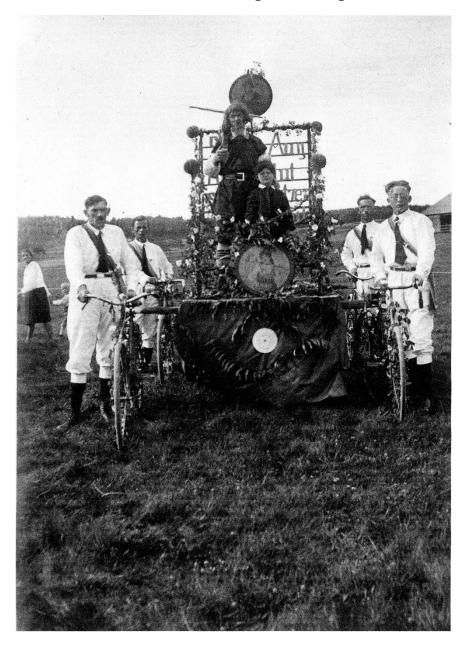
(Recherchiert und Abschrift von Ronald Löw)

20.01.1921

(:) Eichbach, 18. Juli. Das biesjährige Bereinigungsfest ber Taunus. Rab. fabrer- Bereinigung findet am 3. Juli babler statt. Mit biesem Feste verbindet der hiesige Radsfahrerverein seine Banneeweihe. Das Fest verstoricht ein großes Robsportfest zu werden, da außer Rennen und Langlamfahren noch Preise und Schaureigenfahren und Breistorsofahren abgehalten werden. Der Berein triffi schon jest Borbereitungen, um die Feier zu einem unserm beliebten Tannus- ort würdigen Feste zu gestalten.

Eschbach, 18. Juli. Das diesjährige Vereinigungsfest der Taunus-Radfahrer-Vereinigung findet am 3. Juli dahier statt. Mit diesem Feste verbindet der hiesige Radfahrerverein seine Bannerweihe. Das Fest verspricht ein großes Radsportfest zu werden, da außer Rennen und Langsamfahren noch Preis- und Schaureigenfahren und

Preiskorsofahren abgehalten werden. Der Verein trifft schon jetzt Vorbereitungen, um die Feier zu einem unserm beliebten Taunusort würdigen Feste zu gestalten.



(Recherchiert und Abschrift von Ronald Löw)

23.06.1921

Eschbach, 23. Juni. Das am 2, 3, uns 4. Juli hier stattfindene Vereinigungsfest der Taunus-Radfahrer-Vereinigung verspricht ein großes Radsportfest zu werden. Von 7 Uhr ab reihen sich Rennen, Verfolgungsrennen um einen wertvollen Ehrenpreis, Preislangsamfahren, Preis-Reigenfahren und Preiskorsofahren aneinander, sodaß sich dem Sportfreunde alles bietet, was im Radsport geleistet wird. Besonders der Festzug wird ein glänzendes Bild werden; es haben sich 25 Vereine zum Preiskorsofahren angemeldet. Dem Verein sind viele wertvolle Ehrenpreise gestiftet worden und wird jeder Verein und jeder Fahrer für seine Leistungen reichlich belohnt werden. Der Verein wird sein äußerste tun, um alle Festgäste zufrieden zu stellen und auch die Einwohner von Eschbach werden keine Mühe scheuen, damit unser Ort seinen alten Ruf als freundlicher Festort behält. So wollen wir hoffen, daß es der Wettergott gnädig meint und die Sonne lächeln läßt, dann wird jeder Festbesucher ein paar schöne und frohe Stunden in Eschbach verleben.

(!) Shobach, 29. Juni. Das am 2. ! nub 4. Sali bier ftatifinbenbe Bereinigungafeft ber Lanuns-Rabfahrer-Bereinigung veripricht ein großes Rabiportfeft gu merben. Bon 7 Uhr ab reiben fic Rennen, Berfolgungerennen um einen werts vollen Shrenpreis, Preislangfamfahren, Reigenfahren und Preistorfofebren aneinander, fobaß fich bem Sportfreunde alles bistet, Befonbers ber Feftjud Raolport geleiftet wird. mirb ein glangendes Bilb werben; es haben fic 25 Bereine jum Breistorfofabren angemelbei. Dem Berein find viele wertwolle Chrenpreife geftiftet morben und wird jeder Berein und jeder Sahrer für feine Leifinogen reichlich belohnt werben. Berein wied fein außerften tun, um alle Festgafte Infrieben gu ftellen und and bie Ginwohner von Sichbach werden teine Dube fcenen, bamit unfer Ort feinen alten Ruf als freundlicher Feftort be-Co wollen wir boffen, bag es ber Bettergott grabig meint und Die Sonne ladeln lant. baun wird feber Refibefneber ein paar icone unb frobe Stunben in Efcbach verleben.

28.06.1921



der Taunus-Radfahrer-Vereinigung zu Eschbach

Bannerweihe des Radfahrer-Vereiss, Adler", Eschbach am 2., 3. und 4. Juli 1921.

Fest-Ordnunga.

Samstag, dan 2. Juli:

Abends 9 Uhr: Fackelzug durch die Ortsstrassen nach dem Festplatz.

Dortselbst Begrüssung und Fest-Kommers.

Sonntag, den 3. Julis

Morgens 5 Uhr: Wecken.

bet Song

7 . Beginn des Renners in 2 Klassen

auf der Strasse Eschbach-Winden.

9 , Verfolgungsrennen

9 , Beginn des Langsamfabrens.

, 11 . Reigenfahren.

Mittags 12 , Preisrichtersitzung zum Korsofahren in der Gastwirtschaft Russ.

, 12 ,, ab: Empfang der eintreffenden Vereine.

" 2 " Grosser Festzug mit Preiskorsofahren durch die Ortsstrassen nach dem Festplatz. Begrüssung darch den Verein. Weihe und Uebergahe des Banners und einer von den Festjungfrauen gestifteten Sehleife.

Volksbelustigung und Tanz-

Abends 61/2 Ubr: Preisverteilung.

Montag, den 4. Julia

Vormittags 10 Uhr: Frühschoppen mit Konzert. Nachmittags 3 Uhr: Zug nach dem Festplatz.

Schaureigenfahren, Volksfest und Tanz-

Zur Verteilung kommen im Korsofahren, sowie im Rennen und Langsamfahren wertvolle Ehrenpreise, Diplome und Medaillen.

Die Vereine werden gebeten, frühzeitig einzutreffen, da der Fest-

zog punkt 2 Uhr abgeht.

Preis der Dauerkarte für alle 3 Festtage 3 Mk, schulpflichtige Kinder frei. Zu recht zahlreichem Besuch ladet ein

Der Fest-Ausschuss.

(Recherchiert und Abschrift von Ronald Löw)

02.07.1921

)!(Gidbad, 30. Juni. Run merben bie lehten Borbereitungen jum Empfang ber Gafte ju unferem Rabfahrerfefte getroffen. Alles, groß mie flein, ift emfig an ber Arbeit, um unferm Drt ein feiliches Rleib angulegen und allen einen wurdigen Empfang ju bereiten. Auf bem fcon gelegenen Seftplat nabe bes Dries ift für reidliche Siggelegenheit und geraumige Sallen geforgt. Für gute Speifen und Getrante forgen bie burch bas Bauernfeft befannte Diggerei Jad und Saftwirt Mlosbach-Ufingen. Dard Stiftung von mehreren mertvollen Shrenpreifen ift ber Berein in ber Lage, Breife im Gefamtwert von 1800 Dit. jur Berteilung ju bringen. Die Preife find bei Berrn Beinr. Roll ausgeftellt. Befonderes Intereffe wirb bem um 9 Uhr beginnenben Berfolgungerennen um einen geftifieten Gelbpreis von 100 Dtt. entgegengebracht. Die Gtrede geht über Ufingen, Bilbelmaborf, Sunbfladt, Gigbad. Gieger ift ber Fabrer, welcher bem vorfahrenben Rabfabier bus am Rabe befeftigte Sahnchen abnimmt. Alle Fahrer muffen bas vorhergebende Reunen mit-gefahren haben. Für genque Kontrolle wirb ber Becein Gorge tragen. Unfer Dit wirb alfo am Conntag gang im Beiden bes Rabfports fieben. Drum ihr Rabler und Sportfreunde am Countag "Auf nach Eichbach."

Eschbach, 30. Juni. Nun werden letzte Vorbereitungen zum Empfang der Gäste zu unserem Radfahrerfeste getroffen. Alles, groß wie klein, ist emsig an der Arbeit, um unserem Ort ein festliches Kleid anzulegen und allen einen würdigen Empfang zu bereiten. Auf dem schön gelegenen Festplatz nahe des Ortes ist für reichliche Sitzgelegenheit und geräumige Hallen gesorgt. Für gute Speisen und Getränke sorgen die durch das Bauernfest bekannte Metzgerei Jack und Gastwirt Mosbach-Usingen. Durch Stiftung von mehreren wertvollen Ehrenpreisen ist der Verein in der Lage, Preise im Gesamtwert von 1800 Mk. Zur Verteilung zu bringen. Die Preise sind bei Herrn Heinr. Nöll ausgestellt. Besonderes Interesse wird dem um 9 Uhr beginnenden Verfolgungsrennen um einen gestifteten Geldpreis vom 100 Mk. Entgegengebracht.

Die Strecke geht über Usingen, Wilhelmsdorf, Hundstadt, Eschbach. Sieger ist der Fahrer, welcher dem vorfahrenden Radfahrer das am Rade befestigte Fähnchen abnimmt. Alle Fahrer müssen das vorhergehende Rennen mitgefahren haben. Für genaue Kontrolle wird der Verein Sorge tragen. Unser Ort wird also am Sonntag ganz im Zeichen des Radsports stehen. Drum ihr Radler und Sportfreunde am Sonntag "Auf nach Eschbach".



(Recherchiert und Abschrift von Ronald Löw)

18.07.1921

Eschbach, 18. Juli. Das diesjährige Vereinigungsfest der Taunus-Radfahrer-Vereinigung findet a, 3. Juli dahier statt. Mit diesem Feste verbindet der hiesige Radfahrerverein seine Bannerweihe. Das Fest verspricht ein großes Radsportfest zu werden, da außer Rennen und Langsamfahren noch Preis- und Schaureigenfahren und Preiskorsofahren abgehalten werden. Der Verein trifft schon letzte Vorbereitungen, um die Feier zu einem unserem beliebten Taunusort würdigen Feste zu gestalten.

(:) Eichbach, 18. Juli. Das biesjährige Bereinigungsfest ber Taunus Rab. Kabrer. Bereinigung findet am 3. Juli babler fatt. Mit biesem Feste verbindet der hiesige Radsfahrerverein seine Bannerweihe. Das Fest verspricht ein großes Robsportsest zu werden, da außer Rennen und Langlamfahren noch Preise und Schaureigenfahren und Breistorsofahren abgehalten werden. Der Berein triffs schon jest Borbereitungen, um die Feier zu einem unserm beliebten Taunusort würdigen Feste zu gestalten.



1924 Radfahrerverein "Adler"



vl: Karl Mieger, Adolf Eul, Karl Ernst, Karl Pistor, Karl Niederhäuser, August Schmidt, Albert Körner



(Recherchiert und Abschrift von Ronald Löw)

27.08.1928

):(Cichbach, 27. August. Um 19. bs. Mts. hielt der Radfahrer-Berein "Adler" seine Dauerprüfungssahrt feine Dauerprüfungsfahrt ab. Sonntag früh herrschte reges Leben und Treiben am Start. Um 7 Uhr ließ ber Starter die C-Rlasse, sodann die Klassen B und A in Abständen absahren. In binten Farben flogen die Fahrer davon. Bereits hinter Ufingen war ein Fahrer der A-Klasse der Gruppe entwichen. Hinter Grävenwiesbach erreichte er die C.-Klaffe. Nur 2 Fahrer vermochten diesem Favoriten in bem schnellen Tempo zu folgen. Bei Beitburg entging er abermals und sette feine Fahrt allein in schärfftem Fahren fort. In einer bisher bei hiefigen Rennen noch nie erreichten Zeit von 2 Stunden 19 Minuten legte ber Sieger Lindemann-Frantfurt die 86 Rilometer lange Strede gurud und fuhr unter braufendem Jubel Bei ber Jugenbtlaffe mar ebenfalls ein burchs Biel. schwerer Rampf, jedoch konnten die Neulinge fich in der Führung nicht einig werden. hier war eine kieinere Gruppe ftets beifammen. Rurg vorm Biel entschied ber Endspurt die einzelnen Blage. In der Sonderklasse entfachte sich wieder ein starter Rampf. Bereits bei Ufingen begannen einzelne Fahrer burch schnelles Fahren bas Felb zu zermurben, was ihnen auch ziemlich gelang. Bor dem Ziel begann der Endkampf um den 1. Platz. Hier behielt Eul-Schbach trot seines Alters die Oberhand und ging mit einigen Längen Borfprung als Sieger hervor. Zur Bergmeisterschaft starteten 8 Fahrer. Sieger und damit Doppelsieger blieb ebenfalls Eul-Eschbach, der die Strecke in 4,22 Min. zurücklegte. — Der Berein kann mit Stol3 auf seine Beranstaltung zurüchlicken. Unfälle kamen nicht vor. Ein gut besuchtes Tanzvergnügen im Gasthaus "Deutsches Haus" beschloß den Festrag. Anschließend seien die drei ersten Sieger der Klassen A. B und E mitgeteilt: Lindemann-Frankfurt a. M., R. v. Fouldes Gr. Karben und H. Kosser-Oberstebten. In der Sonderklasse nahmen die drei ersten Stellen ein: Eul-Eschbach, Fr. Rehler-Friedberg und W. Dietrich-Riedelbach. In der Jugendklasse traten an die drei ersten Blähe: J. Becker-Cransberg, Gg. Rufner-Niederwöllstadt und R. Fauft-Gr.-Rarben.

Eschbach, 27. August (1873). Um 19. ds. Mts. hielt der Radfahrer-Verein "Adler" seine Dauerprüfungsfahrt ab. Sonntag früh herrschte reges Leben und Treiben am Start. Um 7 Uhr ließ der Starter die C-Klasse, sodann die Klassen B und A in Abständen abfahren. In bunten Farben flogen die Fahrer davon. Bereits hinter Usingen war ein Fahrer der A-Klasse der Gruppe entwichen. Hinter Grävenwiesbach erreichte er die C-Klasse. Nur 2 Fahrer vermochten diesem Favoriten in dem schnellen Tempo zu folgen. Bei Weilburg entging er abermals und setzte seine Fahrt allein in schärfsten Fahren fort. In einen bisher bei hiesigen Rennen noch nie erreichten Zeit von 2 Stunden 19 Minuten legte der Sieger Lindemann-Frankfurt die 86 Kilometer lange Strecke zurück und fuhr unter brausendem Jubel durchs Ziel. Bei der Jugendklasse war ebenfalls ein schwerer Kampf, jedoch konnten die Neulinge sich in der Führung nicht einig werden. Hier war eine kleinere Gruppe stets beisammen. Kurz vorm Ziel entschied der Endspurt die einzelnen Plätze. In der

Sonderklasse entfachte sich wieder ein starker Kampf. Bereits bei Usingen begannen einzelne Fahrer durch schnelles Fahren das Feld zu zermürben, was ihnen auch ziemlich gelang. Vor dem Ziel begann der Endkampf um den 1. Platz. Hier behielt Eul-Eschbach trotz seines Alters die Oberhand und ging mit einigen Längen Vorsprung als Sieger hervor. Zur Bergmeisterschaft starteten 8 Fahrer. Sieger und damit Doppelsieger blieb ebenfalls Eul-Eschbach, der die Strecke in 4,22 Min. zurücklegte.

Der Verein kann mit Stolz auf seine Veranstaltung zurückblicken. Unfälle kamen nicht vor. Ein gut besuchtes Tanzvergnügen im Gasthaus "Deutsches Haus" beschloß den Festtag. Anschließen seine die drei ersten Sieger der Klasse A, B, und C mitgeteilt: Lindemann-Frankfurt a. M., K. v. Foulde-Gr. Karben und Kofler-Oberstedten. In der Sonderklasse nahmen die drei ersten Stellen ein: Eul-Eschbach, Fr. Keßler-Friedberg und W. Dietrich-Riedelbach. In der Jugendklasse traten an die drei ersten Plätze: J. Becker-Kransberg, Gg. Rusner-Niederwöllstadt und K. Faust-Gr. Karben.

Am **08.** Mai 1950 wurde durch 18 Mitgliedern des Radfahrerverein "Adler" der neue Verein "MSC" Motor-Sport-Club gegründet. 1952 trat man dem Deutschen Motorsport Verband bei.

Bilder











